

# I. Anmeldung

**TOP:**

---

**Stadtrat**

**Sitzungsdatum 30.09.2015**

**öffentlich**

**Betreff:**

**Veranstaltungen auf dem Hauptmarkt, z. B. Beachvolleyball  
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.08.2015**

**Anlagen:**

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.08.2015  
Sachverhaltsdarstellung

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Der Hauptmarkt ist nicht nur die wichtigste Fläche für die Nürnberger Märkte, sondern mit seinem besonderen Ambiente auch attraktiv für Veranstaltungen, die zu einem großstädtischen Leben gehören. Veranstaltungen werden auf dem Hauptmarkt nur ausnahmsweise zugelassen. Die Entscheidung trifft die Stadtspitze in der Referentenrunde, die sich von Kriterien wie Ausnahmecharakter, großstädtische Vielfalt (i.S. unterschiedlicher Erwartungen, Zielgruppen und Generationen) und Qualität leiten lässt. Dabei erfolgt eine Abwägung zwischen dem Interesse an einem funktionsfähigen, attraktiven Wochenmarkt, dem Interesse der in der Altstadt lebenden Menschen und dem Interesse an großstädtischen Veranstaltungen.

Auch in Zukunft sollen die Kriterien für das „Ob“ einer Veranstaltung auf dem Hauptmarkt wie bisher eng i.S. des Ausnahmecharakters gehandhabt werden. Beim „Wie“ wird ein stärkeres Augenmerk darauf gelegt, Belastungen durch Auf- und Abbau und Störungen soweit wie möglich zu minimieren. Ferner soll in Zukunft mindestens einmal jährlich im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit über Veranstaltungen auf dem Hauptmarkt für das jeweils kommende Kalenderjahr i.S. einer "Jahresplanung" berichtet werden. Hierdurch wird eine Diskussion auf breiter Basis ermöglicht.

Über den Wochenmarkt und die Spezialmärkte hinaus gibt es im Jahr 2015 auf dem Hauptmarkt 12 Veranstaltungstage (2014: 19), wobei reine Sonntagsveranstaltungen wie der Genussmarkt der Handwerkskammer oder die Bauernmarktmeile des Bauernverbandes oder kleinere, parallel zum Wochenmarkt stattfindende Veranstaltungen wie das Weinfest nicht mitgerechnet sind. Im Jahr 2015 gibt es 149 sog. Wochenmarkt-Verlegungstage (2014: 196), an denen der Wochenmarkt vom Hauptmarkt in die Fußgängerzone verlegt wird. Davon sind 113 Tage durch die sog. Spezialmärkte (Ostermarkt, Herbstmarkt und Christkindlesmarkt) verursacht. Somit sind 75 % der Marktverlegungstage im Jahr 2015 durch die Spezialmärkte verursacht.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja**

**Noch offen, weil**

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

**Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

**Nein**

**Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

**Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

**Nein**

**Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja:**

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

**Ref. I / OrgA**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

**Ref. II / Stk**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII**

Nürnberg, 21.09.2015  
Referat VII

(5700)